

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Notfall auf dem Greifensee



Das brennende Schiff «David Herrliberg» erreichen die Feuerwehrleute mit Hilfe der automatischen Drehleiter.

Grosseinsatz Die Feuerwehr Maur war am Montagabend übungshalber an der Schiffflände und auf dem See im Einsatz. Feuer war bei dem simulierten Notfall das geringste Problem.

Was wäre, wenn auf dem See zwei Schiffe kollidieren, es zu brennen beginnt und Personen sich verletzen? Das war die Ausgangslage der Feuerwehrrübung der Feuerwehr Maur vom Montagabend. Rund 30 Minuten vor Übungsbeginn hatte der stellvertretende Feuerwehrkommandant Christian Lüssi den 20 Figuranten das Szenario erklärt: Zwei Schiffe stossen auf dem Greifensee zusammen. Es entwickeln sich Brände auf beiden Schiffen. Ein Schiff treibt draussen auf dem

See, das andere steht in Ufernähe. Es gibt Verletzte und es sind auch Menschen mit Krücken, einem Rollator sowie einem Rollstuhl an Bord.

«Ruft um Hilfe»

«Verhaltet euch so, wie wenn es weh täte. Ihr könnt husten, um euch bemerkbar zu machen. Wenn sie euch nicht finden, ruft um Hilfe», riet Lüssi den freiwilligen Darstellerinnen und Darstellern. «Nach 15 Jahren haben wir uns entschieden, wieder einmal

eine Übung auf dem See zu machen, denn dieser gehört ebenfalls zu unserem Einsatzgebiet», erklärte Lüssi weiter. Als dann um 19.37 Uhr der Alarm losging, dauerte es nur ein paar Minuten, bis das erste Feuerwehrfahrzeug vor Ort war. Ein erster Brand direkt am Schiffsteg war schnell gelöscht, doch dann galt es, die auf den Schiffen verunfallten Personen zu bergen. Den Zugang zum Schiff in Ufernähe stellten die Feuerwehrleute über die auto-

matische Drehleiter (ADL) her, ein Detachement von einem halben Dutzend Feuerwehrleuten setzte zudem per Schiff zur havarierten «MS Uster» über, die ziemlich weit draussen lag, näher bei Uster als bei Maur.

Orientierung unmöglich

Dort präsentierte sich die Lage unübersichtlich: Rauch, kaum mehr Tageslicht und fehlende Schiffsbeleuchtung machten es zunächst praktisch unmöglich, sich

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber
Colapelle GmbH
Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen
Tel. 076 575 06 14
giulio.colapelle@ggaweb.ch
www.colapelle-sanitaer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76
www.loosersoehne.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM IN DER GEMEINDE. FÜR DIE GEMEINDE.

Andreas Schnetzer unterstützt
Sport- und Kulturvereine
sowie Jugendprojekte in der
Gemeinde und aus der Region.

www.schnetzer.ch
044 980 34 30
079 414 22 44



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Maler Mäder

Ihr Maler aus der Region

Malerarbeiten mit Qualität und Leidenschaft

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapeziererarbeiten
- Steinteppiche verlegen und reinigen

Maler Mäder
Thomas Mäder / Mobile 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Heller & Partner

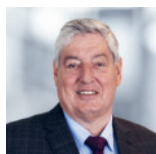
Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen - Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige
für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

im Innenraum des Schiffs zu orientieren. Mit Rettungsdecken, einer Bahre oder auch einfach beim Gehen unterstützend evakuierten die Feuer-

wehrleute sodann jene, die in der Übung die Verletzten spielten. Mit vor Ort waren an diesem Abend auch Sicherheitsvorsteher Reto Surbeck

und Gemeindepräsident Yves Keller.

Im Anschluss an die Übung besprach das Feuerwehrkorps den geleisteten Einsatz und liess

danach den Abend gesellig bei einem gemeinsamen Raclette ausklingen.

Text und Bilder:
Ueli Abt



Wenige Minuten nach dem Alarm trifft das Tanklöschfahrzeug am Ort des Geschehens ein.



Der stellvertretende Kommandant Christian Lüssi (links) und seine Helfer bereiten die Feuerwehrrübung vor.



Der Brand am Steg ist schnell gelöscht, doch dann gilt es, Personen zu retten.



Die Figuranten simulierten den Ernstfall gekonnt.



Die Feuerwehrleute bergen eine verletzte Person.

EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser



Spannende Neuigkeiten aus dem Gemeinderat: Das Anruftaxi mybuxi Maur Zürich-Ost bleibt uns erhalten – wenn die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2026 dem zustimmt. Die rund 800 Passagiere pro Monat haben den Gemeinderat überzeugt. Deshalb hat er an seiner Sitzung am 7. September einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 148 000 Franken bewilligt. Damit wäre der dauerhafte Betrieb von mybuxi in der Gemeinde Maur gesichert. Der Gemeinderat schlägt vor, den Kredit alle zwei Jahre zu überprüfen und bei Bedarf der Teuerung anzupassen. Führt mybuxi hohe Einnahmen ein, würde das Angebot entweder kostenneutral ausgebaut oder der Kredit reduziert.

Auch den Kredit von 994 600 Franken für die Altlastensanierung der 300-Meter-Schiessanlage Gemeinderüti und des umliegenden Gebiets beim Schützenhaus Maur mit dem Haumesserbach hat der Gemeinderat bewilligt. Die Schiessanlage wurde jahrelang genutzt und ist mit Blei und Antimon belastet; im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Zürich ist sie als sanierungsbedürftig deklariert. Betroffen ist eine Fläche von insgesamt 4170 Quadratmetern.

Wenn die Gemeindeversammlung der Sanierung im Dezember zustimmt, werden die Flächen über das gesetzlich geforderte Minimum hinaus bis auf einen Bleigehalt von weniger als 200 mg/kg saniert. Danach könnte das Land uneingeschränkt landwirtschaftlich genutzt werden, der Gewässerschutz für den Haumesserbach wäre erfüllt und künftige Generationen würden nicht belastet. Wissen Sie schon, wie Sie entscheiden werden?

Anne-Friederike Heinrich

LESEN SIE AUCH:

Weisch no?

Otto im Stuhlemer
Märchenwald

5

Moscht und Honig

So schmeckt unsere Heimat

7

Persönlich

Roman Bachofen führt in
zehnter Generation Restaurant
und Hof der Bachofens

13

Nichts Neues aus der Krachmacherstrasse

Streitfall Strassensanierung

An der Langacherstrasse auf der Forch streiten sich schon seit Jahren die Anwohner: Die einen wollen endlich einen Abschluss der Baumassnahmen an Strasse und Gehweg, die anderen fordern eine baulich veränderte Tempo-30-Zone und eine Anpassung älterer Planungen an neue Verkehrsverhältnisse. Die Briefe von Leserinnen und Lesern, die die Redaktion dazu erhielt, können Sie unten nachlesen. Die MP hat bei der Gemeinde Maur um eine Stellungnahme zum Projekt Langacherstrasse gebeten. Catherine Gerwig, als Maurmer Gemeinderätin für das Ressort Tiefbau verantwortlich für das Projekt, hat unsere Fragen beantwortet.



Steht Rede und Antwort: Gemeinderätin Catherine Gerwig.

Quartierplan jedoch rechtskräftig festgesetzt und der bauliche Vollzug durch den Gemeinderat amtlich ausgelöst.

Was genau wird gemacht?

Im Rahmen der Strassensanierung wird das bestehende Entwässerungssystem vom Mischsystem auf das Trennsystem umgestellt. Das geschieht durch den Neubau einer Regenwasserkanalisation und die Sanierung des bestehenden Mischwasserkanals. Zudem werden die Werkleitungen für die Wasserversorgung, die Telekommunikation und die Elektrizitätswerke inklusive Strassenbeleuchtung ausgebaut und erneuert.

Gestritten wird auch über einen Gehweg.

Beim Teilquartierplan Langacher handelt es sich um die Erstellung eines Gehwegs. Der aus dem Jahr 2009 stammende Quartierplan wurde 2016 von der Baudirektion des Kantons Zürich genehmigt und rechtskräftig festgesetzt. Der Gemeinderat leitete Ende 2021 den Bau der im Quartierplan vorgesehenen Erschliessungsanlagen, sprich den Neubau des Gehwegs, ein. Infolge mehrerer Rechtsmittelverfahren verzögerte sich der Baubeginn für die kommunalen Anlagen sowie die Werkleitungsbauten.

Und wie ist nun der Zeitplan? Wann können die Anwohner der Langacherstrasse mit ihrem Gehweg rechnen?

Nach dem Rückzug der Beschwerde gegen den Vergabeentscheid konnte der Bau im Frühjahr 2026 beginnen. Für den Gehweg wurden bisher noch keine Bauarbeiten ausgeführt, diese stehen jedoch kurz bevor.

Heiss diskutiert wird auch über das Tempolimit in der Langacherstrasse. Was steckt dahinter?

Die Langacherstrasse befindet sich in einer bestehenden Tempo-30-Zone. Damit die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit konsequent eingehalten wird, verlangen einzelne Quartierplanbeteiligte, dass bauliche Massnahmen umge-

setzt werden. Laut einem externen Gutachten vom 20. Februar 2026 bzw. einem ergänzenden Kurzbericht vom 16. Juni 2026 sind an der Langacherstrasse allerdings keine baulichen Massnahmen erforderlich. Die fachkundige Gutachterin stützt sich dabei auf anerkannte Beurteilungskriterien, die auch von der Kantonspolizei Zürich angewendet werden. Im Bericht vom 20. Februar 2026 wird empfohlen, drei Rechtsvortrittsmarkierungen anzubringen, um die geltenden Rechtsvortritte hervorzuheben. Weiterführende Massnahmen wurden hingegen nicht empfohlen, da die Gestaltung des Strassenraums und der Ausbaugrad der Langacherstrasse ein an Tempo 30 angepasstes Fahrverhalten induzieren.

Und wie geht es jetzt weiter? Wann können die Anwohner damit rechnen, dass ihre Strasse wieder eine Strasse ist und kein Streitpunkt?

Ich bitte um Verständnis dafür, dass die Gemeinde Maur sich aufgrund des laufenden Rechtsverfahrens rund um die baulichen Tempo-30-Massnahmen im Moment nicht weiter zur Langacherstrasse äussern kann.

Interview:

Anne-Friederike Heinrich

Bild: Simeon Wälti

LESERMEINUNG

Langacherstrasse – Replik zum Leserbrief von Frau A. Schmid

Sehr geehrte Frau A. Schmid

Erlauben Sie mir als einem der Störenfriede, kurz auf Ihren Leserbrief in der Maurmer Post 29 zu antworten in der Hoffnung, damit Ihre offensichtliche Wissenslücke zu beheben.

Jahr 1982, die Gemeinde plant auf der Langacherstrasse ein durchgehendes Trottoir. Die Störenfriede bzw. die Anwohner und täglichen Benutzer der Langacherstrasse befürchteten durch die Verbreiterung des Strassenraums bei damals Tempo 50 eine Gefahrenzunahme. Wir konnten die Bevölkerung davon überzeugen und der Trottoirbau wurde an der Gemeindeversammlung abgelehnt.

Nach Umquartierung der Langacherstrasse war der Volksentscheid hinfällig und die Gemeinde eröffnete 2004 erneut einen Plan, diesmal gemischt mit teilweise Trottoir und Fussgängerschutz. Dieser Plan fand unter den

Anwohnern grosse Zustimmung, war aber nicht mit Tempo 50 kompatibel.

Da wurden die Störenfriede wieder aktiv und erreichten, gegen grossen Widerstand seitens der Gemeinde, dass im Dezember 2007 an der Gemeindeversammlung quartierweit eine Tempo-30-Zone angenommen wurde.

Und jetzt? Der Gemeinderat hält am alten Quartierplan mit durchgehendem Trottoir fest, erstellt 2006 für eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Er ist nicht bereit, und dies können wir nicht verstehen, eine Anpassung an die Tempo-30-Zone und die neuen Verhältnisse und Anforderungen an die Langacherstrasse vorzunehmen.

Für weitere Fragen sind wir gerne bereit, mit Ihnen zu sprechen.

Mit freundlichem Gruss
Dr. Dieter Frölich, Forch



Otto im Stuhlemer Märchenwald



In der Rubrik «Ansichtssache» der Maurmer Post berichtete auch Sylvia Lustenberger in der MP vom 22. September 2006 ganz kurz über das Ereignis. Abgebildet sind von vorn nach hinten und von links nach rechts Otto Waalkes (spielt Bubi), Nina Hagen (Königin), Cosma Shiva Hagen (Schneewittchen), Ralf Schmitz (Sunny), Boris Aljinovic (Cloudy), Axel Neumann (Rumpelstilzchen), Gustav Peter Wöhler (Cookie), Norbert Heisterkamp (Ralfie) und Martin «Maddin» Schneider (Speedy).

Weisch no? Der «Anzeiger von Uster» vom 20. September 2006 berichtete relativ prominent über einen Anlass auf der Waldhütte Stuhlen. Man hätte wohl kein Wort darüber verloren, wenn die Gastgeber am Tag zuvor nicht Darstellende des damals aktuellen zweiten Films der «7 Zwerge»-Reihe gewesen wären.

Es wirkte immer wie die Eröffnung eines Programms des in der Filmreihe als «Spieglein an der Wand» auftretenden Kabarettisten Rüdiger Hoffmann, wenn ich den Fund des Artikels im Archiv erwähnte: «Ich weiss gar nicht, ob sie's wussten, aber ...» Und die Antwort fiel meist aus, wie die Standarderöffnung üblicherweise auch weitergeht: «Wohl eher nicht ...» Ich fand jedenfalls kaum jemanden, der oder dem (noch) bekannt war, dass Otto Waalkes, Nina Hagen, ihre Tochter Cosma Shiva Hagen und fast die ganze Zwergenbande vor 20 Jahren in der Waldhütte Stuhlen waren.

Grillparty auf der Stuhlen

Vereinfacht gesagt war die «kleine Grillparty» in Stuhlen Teil der Werbetour für die Komödie «7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug». Der Pro-

motionsanlass war für die Beteiligten wahrscheinlich eher ein Interviewmarathon als ein einfacher, gemütlicher Grillabend – zumindest am Anfang. Diesmal konnte niemand den Farbfilm vergessen – schliesslich war die Digitalfotografie schon gute zehn Jahre der Standard. Nur verwendete die Maurmer Post bis 2009 keine andere Farbe als Blau für ihren Druck, weshalb dieses Gruppenbild in Schwarz-Weiss erschien. Auf einem Farbbild im «Anzeiger von Uster» sind ebenfalls die gleichen Hauptdarstellenden abgebildet, diesmal beim Grillieren der im Film als Running Gag verwendeten Würste zu erkennen, ob welcher die Figuren jede Zurückhaltung vermissen lassen. Von den Zwergen fehlt nur Mirco Nontschew (1969–2021), der vor bald fünf Jahren überraschend verstorbene Darsteller des lautma-

lerischen «Tschakko». Anscheinend war er wegen eines anderen Engagements abwesend, da er auf keinem der beiden ermittelbaren Bilder auffindbar ist.

Zur Gruppe von Schneewittchen und der sechs Zwerge gesellten sich am Grillfeuer auch ihre «Gegenspieler», das Rumpelstilzchen und die ehemalige Königin. Letztere wurde vom Autor des Artikels im «Anzeiger» aufgrund ihrer auffälligen Persönlichkeit und Erscheinung relativ prominent hervorgehoben und porträtiert. Als Vegetarierin habe sie aber auch als Einzige ein Ersatzprodukt für die Würste konsumiert. Auf dem Bild ist auch klar erkennbar, dass man nicht die in Deutschland üblichen und im Film verwendeten Bratwürste, sondern die Schweizer «Nationalwurst», den Cervelat, aufgespießt über das Feuer hielt.

Lob für die Location

Für die Location war Otto jedenfalls des Lobes voll. Gegenüber dem «Anzeiger von Uster» äusserte er: «Das hier ist doch der beste Märchenwald.» Und dürfte damit für den getätigten Aufwand entschädigt haben. Für viele sind durch das Vergessen dieser Anlass und sein Veranstaltungsort zu dem von Nina Hagen vor 50 Jahren besungenen Schwarz-Weiss-Bild eine ferne Erinnerung geworden. Andere hatten aber doch den Farbfilm in der Kamera und erinnern sich gerne an die schöne Location. Und wenn es auch nicht der Strand auf Hiddensee oder der Nordseedeich bei Pilsam ist, so ist es eben der «Stuhlemer Märliwald».

Beat Zimmermann,
Museen Maur/bs
Bilder: zVg

pflegezentrum forch
ZOLLINGER STIFTUNG

AUSZEIT OHNE SORGEN - FERIENAUFENTHALT FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE ANGEHÖRIGE

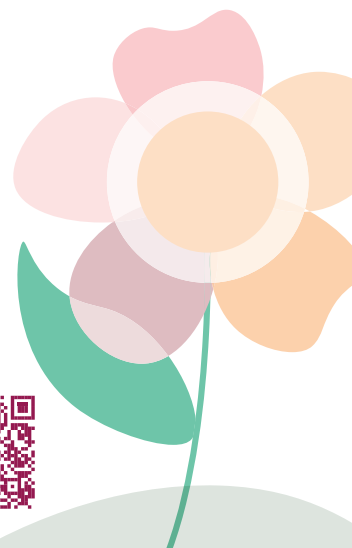
Wir bieten Ihnen ein Zimmer in unserem Pflegezentrum für Ihre pflegebedürftigen Angehörigen, damit Sie ohne Sorgen in die Ferien reisen oder sich einfach einmal eine Auszeit gönnen können, während Ihre Liebsten kompetent und herzlich von uns versorgt werden.

UNSERE LEISTUNGEN

- ♥ Im Voraus für mind. 7 Tage zu fixen Kosten buchbar
- ♥ Ganz einfach online buchbar wie bei einem Hotel
- ♥ Vollpension im eigenen Restaurant Gustav
- ♥ Zimmerreinigung
- ♥ Teilnahme an Angeboten und Veranstaltungen
- ♥ 24h Versorgung durch professionelles Pflegepersonal

KONTAKT

Pflegezentrum Forch | Aeschstrasse 8 | 8127 Forch
044 806 14 14 | info@zollinger-stiftung.ch | www.pflegezentrum-forch.ch



STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR



Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ [inserate@maurmer-
post.ch](mailto:inserate@maurmer-post.ch)

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

Das könnte **Ihr Inserat** sein!
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

REA-TRAINING

Für Maur, will jede Sekunde zelt!

Kleingruppen
max. 8 TN

Kurse bei
Ihnen vor Ort

Zertifikat
auf Wunsch

Für Privat oder Firmen

www.PumpWerkReaTraining.ch
%
Einführungsrabatt
bis März 2027!

Maur - Zürich Ost



App laden,
registrieren und
einfach chauffieren lassen!



Buchen über
unsere App
(QR Code) oder
Telefonnummer
043 288 11 11

ab
CHF 4,00
pro Fahrt

Betriebszeiten
Mo-So
7:00-1:00 Uhr

Moscht, Honig, Brot: So schmeckt unsere Heimat

Moschtete Am Samstag, 26. September 2026, von 10 bis 16 Uhr verwandelt sich das Wettsteinhaus an der Bundstrasse auf der Forch wieder in einen farbenfrohen Begegnungsort.

Ob mit Familie, Freunden oder Nachbarn, kommt vorbei und geniesst ein gemütliches Beisammensein und tätigt euren Wochenendeinkauf am liebevoll gestalteten Regionalmarkt.

Moschtpresse: Moscht kann direkt aus lokalen Äpfeln bezogen werden.

Regionalmarkt: ofenfrisches Brot, feiner Käse, knackiges Obst und Gemüse sowie aromatischer Matcha-Tee, Honig aus der Region und edler Schnaps bis hin zu zauberhaften Blumen, duftenden Seifen und schönen Deko- und Geschenkartikeln. Von 10 bis 15 Uhr.

Mittagessen: wärmende Kürbissuppe, feines Raclette und Hot Dog, reichhaltiges Kuchenbuffet mit selber gemachten Kuchen und einem duftenden Waffelstand.



Lust auf einen Apéro: Stosst am Cüpli-Stand oder mit einem Forchbier auf das Wochenende an!

Schatzchammer: Nach kleinen Schätzen stöbern... In der «Schatzchammer» findet man Secondhand-Highlights wie Kleidung, Geschirr, Bücher, Schmuck und Kunst.

s'Flick-Kafi: Jago widmet sich euren defekten Geräten und haucht ihnen gerne neues Leben ein.

Bingo: Nach der Mittagszeit Bingo mit tollen Preisen zu gewinnen!

Kinderflohmi: von 11 bis 14 Uhr

Kinderschminken: von 11 bis 14 Uhr

Für jede Witterung gerüstet: Egal ob Sonne oder Regen, in der gemütlichen Stallstube finden alle Besucher/innen ein trockenes, warmes Plätzchen. Wir freuen uns auf euch! Bitte PP-Beschilderung beachten!

Text: Cécile Adam,
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch/sk
Bild: Stephanie Kamm

ANZEIGEN

ABSCHIED

So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.

Nach einem reich erfüllten Leben durfte mein Ehemann und unser Vater und Grossvater friedlich einschlafen.

Max Baumann

14. Juli 1931 – 05. September 2026

Unsere Herzen möchten Dich halten und unsere Liebe dich umarmen. Unser Verstand lässt Dich gehen, denn Deine Lebenskraft ging zu Ende. Du bist «zu Hause» und in Gottes Ewigkeit angekommen, wo Du bleiben wirst.

Wir vermissen Dich sehr.

In liebevoller Erinnerung:

Verena Baumann-Michel
Guido Baumann und Sriwannee mit Maximilian
Sonja und Jack Gätzi-Baumann
Marcel Michel und Natascha
Patricia und Marcel Glauser-Michel mit Luana
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 25. September 2026 um 14 Uhr in der reformierten Kirche in Maur.

Anstelle von Blumen gedenke man der Zollinger Stiftung, 8127 Forch
IBAN: CH43 0070 0110 0070 9189 5 oder der
Freien Evangelischen Gemeinde, 8117 Fällanden
IBAN: CH74 0070 0110 0029 2703 0

Traueradresse: Verena Baumann-Michel, Chalenstrasse 11c, 8123 Ebmatingen

MAURMER VIEHSCHAU



SAMSTAG, 03. OKTOBER 2026
SCHÜTZENHAUS MAUR

LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION MAUR
und IGL MAUR & UMGEBUNG

10.00 Uhr - 12.00 Uhr Rangierung der rund 300 Kühe, ab 13.00 Uhr Wahl der Miss Maur ab 21.00 Uhr Gloggenvergabe und Verlosung der Tombola Hauptpreise



- Ganzer Tag köstliche Verpflegung aus der Festwirtschaft
- Streichelzoo & Sandkasten
- Tombola mit attraktiven SOFORT/Hauptpreisen
- Musikalische Unterhaltung ab 12.00 Uhr mit Trio Hörnliäger
- Abendunterhaltung:
Country-Rock mit NIGHT-TRAIN
- ShuttleService Maur/Ebmatingen - Schützenhaus
- Infos auf der Homepage: viehschau-maur.ch

Goldfische, Rückwärtsgang und Sonnenstrom



Faszinierende Solartechnik: Aus Photonen wird elektrische und schliesslich mechanische Energie.

Veranstaltung Ein Anlass vom Verein Energie Maur zeigte, dass trockene Materie auch unterhaltsam sein kann.

Wer denkt, Energie und Nachhaltigkeit seien staubtrockene und theoretische Themen, der war noch nie an einer Veranstaltung des Vereins Energie Maur. An einem Pos-

tenlauf wurde gebastelt, gerätselt, sinniert und sogar mit Spielzeugautos gespielt.

Am ersten Stand durfte man erfahren, was menschliche Gier

anrichtet. In einem Spiel wurde demonstriert, welche Verhaltensmuster dazu führen, dass das Meer leergefischt wird: Wer kräftig zuschlägt und so viele Goldfische wie möglich hamstert, sorgt dafür, dass am Schluss für alle weniger übrig bleibt. Wer jedoch nur so viel wie nötig nimmt, der lässt dem Fischbestand Zeit, sich zu erholen. Und am Schluss gibt es sogar mehr für alle. Ein Spiel, das zum Denken anregt. Nachhaltig zu agieren, lohnt sich also.

Ein paar Schritte weiter ging es ans Wasserstoffauto: Ein wenig destilliertes Wasser hinein, Elektrolyse starten, den Ballon füllen und schon düst das Spielzeugauto los. Das ist Wasserstofftechnologie zum Anfassen. Spielen war auch für Erwachsene ausdrücklich erlaubt.

Solarboot im Rückwärtsgang

Am kreativsten Posten wartete ein Bausatz für ein Solarboot auf die Teilnehmenden. Nach einem kurzen Blick auf die Anleitung ging es los: Korken, Propeller und elek-

trische Komponenten mit einer Solarzelle zusammenstecken und miteinander verkleben. Aus den Einzelteilen formte sich rasch ein Hightech-Boot. Der ultimative Test mit einer leistungsstarken Lampe zeigte: Die Propeller aller Boote rotierten wie wild. Allerdings: Vereinzelte Boote navigierten im Rückwärtsgang. Da wurden wohl ein paar Kabel verkehrt rum eingesteckt.

Es blieb an diesem Abend nicht nur beim Basteln. Vor allem wurde kräftig über Energiethemen diskutiert: Manche erzählten von ihren Solaranlagen und sinnierten darüber, ob die Installation einer Batterie sinnvoll wäre, um Produktionsspitzen abzufachen und das Netz zu entlasten. Andere diskutierten über das Potenzial einer Biogasanlage im Dorf. Wer hier nicht schlauer nach Hause ging, der kam zu spät oder hatte wohl einen Fensterplatz.

Text und Bilder: Amanda Arroyo



Auf der Suche nach Erleuchtung: Mitglieder des Vereins Energie Maur tüfteln und fachsimpeln begeistert.



Der ultimative Test: Fährt dieses Exemplar im Vorwärtsgang?



Reto Vermeul erklärt, wie das Solarboot funktioniert.



Kleben, zusammenstecken und fertig ist das gute Stück.



Präzision ist gefragt: Thomas Hew misst die Position der Solarzelle aus.



Vereinspräsident Alex Brun lädt beim Nachhaltigkeitsspiel zum Rätseln ein.

Networking in der und für die Natur



Kinderlieder-Sängerin Sarah Laupper mischte kleine und grosse Festbesucher mit ihrer fröhlichen Musik auf.

Silberweide-Fest Am vergangenen Wochenende fand in der Naturstation Silberweide das alljährliche Silberweide-Fest statt. Die vielseitigen Festaktivitäten standen dieses Jahr unter dem Motto «Vernetzung».

Viele grosse und kleine Gäste kamen, um faszinierende Netzwerke der Natur kennenzulernen, überraschenden Geschichten aus der Tier- und Pflanzenwelt zu lauschen und bei ganz unterschiedlichen Angeboten selbst aktiv zu werden. Ausserdem wurden verschiedene Führungen zu den Netzwertern der Natur angeboten. Spielerisch konnte man beispielsweise erfahren, wie der Biber mit seinen Fäll- und Stauaktivitäten neue Lebensräume für viele weitere Tier- und

Pflanzenarten schafft und so zur Biodiversität beiträgt.

Von Igeln und Pilzen

Auch das Netzwerk der Naturstation wurde am Anlass sichtbar: Pro Natura war mit seinem Naturmobil vor Ort. Dort konnte man allerlei Wissenswertes über den Igel erfahren. Der Verein für Pilzkunde Zürcher Oberland führte Interessierte am Samstag in die Bestimmung von giftigen und essbaren Pilzen und in deren unterirdische

Netze ein. Am Sonntag informierte der Verein Fructus über die Bedeutung alter Obstsorten für die Biodiversität. Auch die Stiftung Fledermausschutz Schweiz gewährte an ihrem Stand spannende Einblicke in die Welt der nachtaktiven Luftakrobatik-Profis und beantwortete zahlreiche Fragen rund um die beeindruckenden Tiere.

Am Info-Stand der Greifensee-Stiftung selbst konnten die Besuchenden die Stiftung und ihre vielfältigen Tätigkeiten näher kennenlernen. Das Team stellte aktuelle Projekte vor, gab Auskunft zu verschiedensten Themen und kam mit Gross und Klein über die Natur rund um den Greifensee ins Gespräch. So wurde auch am eigenen Stand spürbar, dass Naturschutz von Austausch, Zusammenarbeit und vielen engagierten Menschen lebt.

Strahlen über Glitzer

Auch die jüngsten Gäste konnten allerlei ausprobieren und entdecken. Am Basteltisch entstanden eigene kleine Kunstwerke aus Naturmaterialien und wer wollte, kreierte einen eigenen Button als Souvenir. Neben farbenfrohen Tattoos aus biologisch abbaubarem Glitzer brachte auch das Konzert von Sarah Laupper, Kinderlieder-

Macherin aus dem Glarnerland, Kinderaugen zum Leuchten. Die Kinder sangen mit, tanzten und animierten sogar den einen oder anderen Erwachsenen, ebenfalls mitzugrooven.

Kreativ werden konnten kleine und grosse Besuchende zudem bei verschiedenen Spielen auf dem zum Teil gesperrten Parkplatz. So konnten zum Beispiel Äpfel zu Saft vermostet werden – natürlich mit obligatorischer Kostprobe im Anschluss.

Zufriedene Bilanz

«Wir blicken auf ein rundum gelungenes Silberweide-Fest mit vielen schönen Begegnungen zurück», freute sich Nathalie Séchaud, Leiterin der Naturstation Silberweide, über den Anlass. «Es wurde deutlich, wie wichtig und bereichernd Vernetzung ist – in der Natur genauso wie zwischen Menschen, Vereinen und Organisationen. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Gästen die vielfältigen Verbindungen in der Natur entdecken konnten und erleben durften, wie im Austausch neue Ideen entstehen.»

Text: Naturstation Silberweide/afh

Bilder: Greifensee-Stiftung



Am Stand der Greifensee-Stiftung gab es jede Menge Informationen über die Greifenseeregion und die Arbeit der Stiftung.

Japanische Keramik im Kirchgemeindehaus

Raku-Keramik Von Dienstag, 6. Oktober, bis Freitag, 16. Oktober, öffnet die Erwachsenenbildung der Reformierten Kirchgemeinde Maur unter Leitung von Wilhelm Schlatter, Pfarrer und Künstler, das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur als Töpferwerkstatt.

Vom 6. bis 9. Oktober jeweils von 14 bis 19 Uhr verwandelt sich der grosse Saal des Kirchgemeindehauses in einen Werkraum. Wir stellen einfache Formen und Gefässe her, bei Bedarf unter Mithilfe der Kunsttherapeutin Anneros Render-Madl. Das Besondere ist der Ton, den wir verwenden. Er enthält kleine, feste Körner, die ihn stabilisieren für den späteren Raku-

prozess. Raku ist eine traditionelle japanische Brenntechnik für Keramik, bei der die glühend heissen Objekte direkt aus dem Ofen genommen und weiterbearbeitet werden. Die Produkte werden übers Wochenende getrocknet und anschliessend zum ersten mal gebrannt. Dienstag, 13., und Mittwoch, 14. Oktober, zwischen 14 und 19 Uhr können die rohgebrannten Gefässe glasiert werden. Zur Verfügung stehen transparente und weisse Glasur sowie einige Metalloxide zur Erzeugung metallischer Effekte. Schliesslich werden wir Donnerstag, 15., und Freitag, 16. Oktober, ab 10 Uhr den Raku-Brand ausführen. Dabei werden die pulverig glasierten Tongebilde mit einem Gasbrenner auf knapp 1000 Grad erhitzt, bis die Glasur zu Glas ausschmilzt, und anschliessend mit

einer Zange aus dem Ofen genommen. Der Ton muss so beschaffen sein, dass er den enormen Temperaturschock aushält. Die glühenden Objekte werden entweder ins kalte Wasser oder in Sägemehl gelegt, wo der Glasurprozess dann vollendet wird. Das Sägemehl fängt sofort Feuer, das in Metallbehältern erstickt wird. Der so entstehende Rauch verbindet sich als weitere Glasurschicht mit dem heissen Ton und erzeugt auf nicht glasierten Stellen einen warmen, dunklen Anthrazitton. Die Farben, die bei diesem Prozess entstehen, lassen sich nie genau voraussagen. Jedes Objekt ist ein Unikat. Die Temperaturunterschiede während des Abkühlens führen zu feineren oder gröberen Haarrissen in der Glasurschicht, in denen sich das Anthrazit der Rauchglasur dunkel abhebt und

den ästhetischen Reiz des Tonobjekts erhöhen.

Der Feuerprozess ist vielfach erprobt und völlig ungefährlich, wenn minimale Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden, zum Beispiel festes Schuhwerk und Handschuhe. Mithilfe beim Brennen unter Anleitung ist ausdrücklich erwünscht.

Die Werkstatt ist offen für alle Altersgruppen, Kinder ab acht Jahren kommen bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kosten: 35 Franken pro Person, inklusive zwei Kilo Ton, Glasur und Rakubrand.

Fragen: Wilhelm Schlatter, Telefon 044 244 83 13

Text: Wilhelm Schlatter / afh

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 9. September 2026

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2026
2. Wahlen nach Art. 23 der Verbandsstatuten für die Amtsperiode 2026 bis 2030
 - Doris Meier, Bassersdorf, Präsidentin
 - Bruno Maurer, Opfikon, Vizepräsident
 - Marco Gamma, Wangen-Brüttisellen, Mitglied Vorstand
 - Rolf Gall, Dietlikon, Mitglied Vorstand
 - Sandra Wiesli, Volketswil, Mitglied Vorstand
 - Martin Hermann, Schwerzenbach, Stimmzähler

Gegen die Beschlüsse können, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG).
- wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c Ziff. 4 sowie § 20 Abs. 1 und § 22 VRG).

Die Kosten des Rekursverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Abteilung Hochbau und Planung

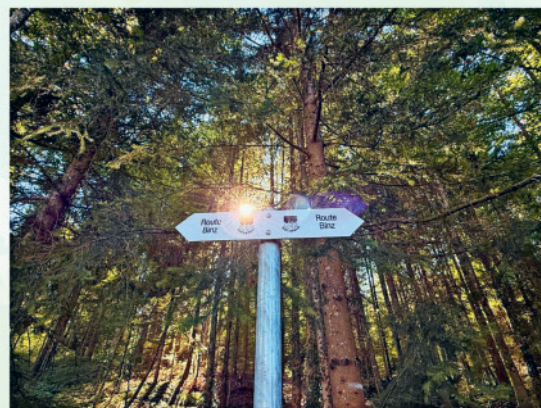
Information

ERÖFFNUNGSFEIER DER RUNDWANDERWEGE MAUR

Samstag, 26. September 2026

Treffpunkt 9.15 Uhr

Schulhaus Looren



Programm:

09.20 Uhr Ablaufen der Route Ebmatingen

11.15 Uhr Ansprache des Gemeindepräsidenten

11.30 Uhr Grill und Getränke



Weitere Informationen finden Sie hier.



Gemeinde Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Nationale Woche gegen Food Waste

vom 12. bis 20. September 2026

Verbrauchsdatum
(eingefroren)

Tiefkühlfähige Frischprodukte mit Verbrauchsdatum (VD) sind leicht verderblich; schädliche Bakterien sind mit den Sinnen nicht feststellbar. Sie sollten deshalb bis zum aufgedruckten Datum (VD) konsumiert oder eingefroren werden. Detailhandel und Lebensmittelhilfen müssen solche Produkte vor dem Einfrieren neu etikettieren und datieren.



Frischfleisch & Pökelfleisch zum Kochen Kochschinken, Brühwürste



Reibkäse



Fisch- & Meeresfrüchte-Erzeugnisse

+90
Tage

wenn
eingefroren

Verbrauchsdatum
(nicht eingefroren)

Produkte mit einem Verbrauchsdatum (VD), die nicht eingefroren werden können oder bis zu diesem Datum nicht eingefroren werden, sind nach Ablauf zu entsorgen.



z.B. Convenience-Salate

+0
Tage

wenn nicht
eingefroren



foodWaste.ch

Aus Liebe zum Essen

Private Haushalte zählen zu den grössten Verursachern von Food Waste, so fallen pro Person und Jahr rund 80 kg essbare Lebensmittelabfälle an. Kleine Anpassungen helfen, Lebensmittelverluste zu vermeiden. Beretta et al. (2025): *Monitoring der Lebensmittelverluste in der Schweiz: Zwischenstandsbericht 2025*. ZHAW Wädenswil

Haltbarkeitsdaten von Lebensmitteln richtig deuten: Viele Lebensmittel sind, wenn sie richtig aufbewahrt werden, länger geniessbar, als auf der Verpackung steht, und müssen nicht sofort entsorgt werden.

Produkte, die nur schwer verderben, sind mit einem **Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)** versehen. Bei richtiger Lagerung können solche Lebensmittel bedenken-

los auch nach Ablauf des Datums gegessen werden, solange sie gut aussehen, riechen und schmecken. Leicht verderbliche Produkte (zum Beispiel Fleisch) sind mit einem **Verbrauchsdatum (VD)** gekennzeichnet. Diese sollten nach Ablauf des Datums aufgrund der Lebensmittelsicherheit nicht mehr konsumiert werden, weil darauf schädliche Mikroorganismen wachsen können. Tiefkühlfähige Frisch-

produkte können bis zum aufgedruckten Datum jedoch problemlos eingefroren und so ihre Lebensdauer um 90 Tage verlängert werden.

Das Infoblatt «Genuss ohne Risiko» vereint auf einer Seite das Wichtigste zur Haltbarkeit von verschiedenen Produkten.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Information

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

am Freitag, 25. September 2026



Bild: zVg

Die Gemeindeverwaltung, die Unterhaltsdienste sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am Freitag, 25. September 2026, aufgrund des Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 28. September 2026, stehen wir Ihnen gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Todesfall

Bestattungsamt Dübendorf

Freitag, 25. September 2026, von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon 044 801 67 16

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt oder seine Stellvertretung benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über die Telefonnummer 052 355 00 11 erteilt werden.

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann unter www.maur.ch/todesfall eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung und Bestattungsdienste Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Aus der Schulpflege

Monitoring 2026 bestätigt die Stossrichtung der Schulraumplanung

Das Monitoring 2026 überprüft die im Gesamtentwicklungskonzept Schulraum (GEK) getroffenen Annahmen anhand der aktuellen Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen. Die Ergebnisse zeigen: Die grundlegende Stossrichtung des GEK bleibt richtig. Aufgrund der aktualisierten Prognosen sind jedoch einzelne Anpassungen bei den geplanten Schulraumprojekten erforderlich.

Schülerzahlen entwickeln sich etwas zurückhaltender

Gegenüber den Prognosen aus dem Schuljahr 2022/23 fällt das erwartete Wachstum der Schülerinnen- und Schülerzahlen etwas geringer aus. In den kommenden Jahren wird zunächst teilweise ein leichter Rückgang der Klassenzahlen erwartet. Anschliessend ist – je nach Entwicklung – wieder ein Anstieg möglich.

Die langfristigen Prognosen liegen insgesamt nur geringfügig unter den bisherigen Annahmen. Da die zukünftige Entwicklung weiterhin mit Unsicherheiten verbunden ist, bleibt eine flexible und regelmässig überprüfte Schulraumplanung wichtig.

Angepasste Planung an den einzelnen Standorten

Die grösste Anpassung betrifft den Standort Aesch. Die aktualisierten Schülerprognosen bestätigen den bisher vorgesehenen späteren Ausbau nicht mehr. Deshalb wird auf die zweite Ausbaustappe vorerst verzichtet. Die langfristige Planung richtet sich neu auf vier Kindergarten- und zwölf Primarklassen aus. Gleichzeitig wird beim geplanten Ersatzneubau des Trakts D darauf geachtet, dass bei einer zukünftigen Zunahme des Bedarfs die flexible Erweiterung der Schulanlage möglich bleibt.

In **Ebmatingen und Binz** wird weiterhin an der vorgesehenen Entwicklung festgehalten. Die Gebäude der Schulanlage Ebmatingen weisen einen grossen Sanierungsbedarf aus. Aufgrund der aktuellen Prognosen wird zunächst jedoch von einer kleineren Betriebsgrösse ausgegangen. Ein weiterer Ausbau soll erst erfolgen, wenn ein entsprechender Bedarf tatsächlich ausgewiesen ist. Daher wird auch bei diesen Schulanlagen so geplant, dass eine flexible Erweiterung einfach möglich ist.

Am Standort **Pünt** zeigen die Prognosen unterschiedliche mögliche Entwicklungen. Auch im mittleren Szenario könnte die Zahl der Primarklassen in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Deshalb wird die Entwicklung an diesem Standort weiterhin eng beobachtet. Ein allfälliger Ausbau bleibt vorerst nicht terminiert.

Am Standort **Looren** ergeben sich gegenüber dem bisherigen Gesamtentwicklungskonzept keine Änderungen.

Betreuung wird weiterhin ausgebaut

Auch für die schulergänzende Betreuung bestätigt das Monitoring die bisherige Strategie. Insbesondere an den Standorten Ebmatingen und Binz soll das Betreuungsangebot weiterhin schrittweise ausgebaut und an den Schulstandorten konzentriert werden.

In Aesch entfällt aufgrund der tieferen Schülerprognosen auch bei der Betreuung die bisher vorgesehene zweite Ausbaustappe.

Projekte werden laufend aktualisiert

Die Projektübersicht und die Roadmap wurden aufgrund der neuen Erkenntnisse angepasst. Während die Projekte in Ebmatingen, Binz, Pünt und Looren grundsätzlich unverändert bleiben,

entfällt in Aesch die bisher vorgesehene zweite Ausbaustappe vorderhand. Neu wird zudem die Sanierung und Umnutzung des Alten Schulhauses zu einem Kindergarten als Bestandteil des Gesamtprojekts ausgewiesen.

Der Projektierungskredit für den Ersatzneubau des Trakts D in Aesch wurde im Juni von der Gemeindeversammlung genehmigt. Gegenüber der ursprünglichen Planung verschiebt sich der Bezug um ein Schuljahr.

In Ebmatingen und Binz beginnt die Erarbeitung von Machbarkeitsstudien. Über die entsprechenden Projektierungskredite wird voraussichtlich in einem Jahr abgestimmt. Die vorgesehenen Bezugstermine für die weiteren Projekte bleiben gegenüber dem GEK grundsätzlich unverändert.

Schulraumplanung bleibt flexibel und aktuell

Das Monitoring 2026 bestätigt insgesamt die Robustheit des Gesamtentwicklungskonzepts Schulraum. Gleichzeitig zeigt es, wie wichtig die regelmässige Überprüfung der Planungsgrundlagen ist.

Mit dem jährlichen Monitoring können die Entwicklungen bei den Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie der Stand der einzelnen Bauprojekte laufend berücksichtigt werden. So kann die Schulraumplanung bei Bedarf rechtzeitig angepasst werden. Damit bleibt die Schule in der Lage, auf zukünftige Veränderungen flexibel zu reagieren und auch langfristig genügend und bedarfsgerechten Schulraum sowie passende Betreuungsangebote bereitzustellen.

Schulpflege Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch-Nr. 2026-155

Bauherrschaft: Alexander-Felix Wyder, Höhenstrasse 1, 8127 Forch
Energetische Sanierung, Anpassung Dachfenster und Erstellung zusätzliches Dachfenster beim Gebäude-Nr. 771 auf dem Grundstück-Nr. 8695, Höhenstrasse 1, 8127 Forch/Landwirtschaftszone

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

«Die Unterstützung meiner Eltern schätze ich sehr»



Die 10. Generation: Roman Bachofen arbeitet seit vier Jahren auf dem elterlichen Bauernhof, zu dem auch das Restaurant Stallstube gehört.

Persönlich Zwischen Rebberg, Stall und Restaurant: Roman Bachofen führt den Familienbetrieb in Maur mit viel Herzblut und Flexibilität in die Zukunft.

Ich beginne meinen Tag so:

Der Wecker klingelt bei mir je nach Saison zwischen 5.45 Uhr und 6.00 Uhr. Von meinem Zuhause oben im Neuguet fahre ich zuerst hinunter zum Hof, füttere unsere 20 Rinder und miste den Stall aus. Danach gönne ich mir einen Kaffee, studiere den Wetterbericht, lese die Bauernzeitung und plane den Tag. Was ansteht, bestimmen das Wetter und die Jahreszeit: Im Moment steht die Trauben-, Obst- und Kürbis-ernte an.

Meine Arbeit auf dem elterlichen Hof bedeutet mir ...

... sehr viel. Diesen abwechslungsreichen Beruf mit Landwirtschaft und Gastronomie in Kombination mache ich mit Herzblut. Ich arbeite seit vier Jahren auf dem elterlichen Betrieb, und es erfüllt mich mit Stolz, diesen in zehnter Generation übernehmen zu dürfen. Nach meiner ersten Ausbildung zum Landschaftsgärtner absolvierte ich als Zweitausbildung die Landwirtschaftliche Schule am Strickhof. Einen so gepflegten Hof übernehmen zu dürfen, ist keine Selbstverständlichkeit. Ich habe grossen Respekt vor dem, was meine Eltern aufgebaut haben. Die weitere Unterstützung meiner Eltern schätze ich sehr. Es erfüllt mich mit Freude, den Betrieb

gemeinsam weiterzuführen und zusammen mit meiner Frau neue Ideen umzusetzen – etwa den Blumenverkauf oder zusätzliche Produkte für die Stallstube.

Meine Hobbys:

Zeit mit meinem Bruder Pascal und Freunden zu verbringen. Im Winter gehe ich zudem sehr gerne Ski fahren. Das Schöne an unserem Beruf ist die Flexibilität in der Nebensaison: Wir Bauernkollegen stehen selten am Wochenende auf der Piste, sondern spontan unter der Woche und nur bei Sonnenschein. Auch die Feuerwehr ist eine tolle Abwechslung zum Alltag.

Mein Traumberuf als Kind:

Schon als kleiner Bub ging ich am liebsten mit meinem Grossvater ins Holz. Meine Eltern schenkten mir eine kleine Motorsäge, damit ich mithelfen konnte. Die Arbeit draussen hat mir immer gefallen – besonders das Rasenmähen. Landschaftsgärtner war deshalb lange mein absoluter Wunschberuf, den ich dann auch als Erstausbildung im Gartenbau erlernt habe. Ich wollte bewusst zuerst etwas anderes sehen, bevor ich die Zweitausbildung zum Landwirt machte.

Diese Person bewundere ich:

An erster Stelle stehen meine Eltern. Sie kamen aus einem Milchwirtschaftsbetrieb und wagten den Schritt, aus dem Kuhstall die heutige «Stallstube» aufzubauen, und hielten den Betrieb unermüdlich instand. Ebenso bewundere

ich meine Frau. Sie ist gelernte Floristin und absolviert derzeit die Bäuerinnenschule. Trotz ihres hohen Pensums bringt sie eine wohlthuende Ruhe in unseren Alltag und unterstützt uns auf dem Hof, wo sie kann. Ab nächstem Jahr wird sie voll in den Betrieb einsteigen – darauf freue ich mich sehr.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Ganz pragmatisch: auf den täglichen Blick auf die Wetter-App. Auch den Blick auf den See und die Berge lasse ich mir nicht entgehen. Und auch wenn ich theoretisch ohne Kaffee auskommen würde, auf einen guten Morgenkaffee möchte ich nicht verzichten.

Wichtiger als Geld ist mir ...

... Gesundheit, Familie und ein gutes Miteinander. Natürlich braucht man Geld, um Rechnungen zu bezahlen und sich ab und zu etwas leisten zu können. Aber glücklich macht es nicht. Mich macht es glücklich, wenn ich draussen arbeiten kann, wenn es den Tieren gut geht und wenn das Miteinander im Betrieb und im Freundeskreis harmonisiert. Diese Werte sind durch kein Geld der Welt zu ersetzen.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Auf einen gemütlichen Abend mit meiner Frau. Noch arbeitet sie tagsüber auswärts, weshalb das Zusammenkommen am Abend ein schöner Fixpunkt ist. Und wenn der Tag intensiv war, sage ich auch zu einem gemütlichen Feierabendbier mit Kollegen oder der Familie nicht Nein.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Grosse Fernreisen brauche ich nicht. Ich wohne hier in Maur so schön, dass es mich gar nicht in die Weite zieht. Mein grösster «Traum» ist bodenständig: den Betrieb weiterhin erfolgreich und gesund in die Zukunft führen, mit meiner Familie glücklich bleiben und die Freiheit geniessen, die mir mein Beruf täglich bietet.

Text und Bild: Brigitte Selden

Name
Roman Bachofen
Alter
30 Jahre
Wohnort
Maur
Zivilstand
Verheiratet
Beruf
Landschaftsgärtner und Landwirt
Hobbys
Zeit mit Freunden, Skifahren, Feuerwehr

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Relikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankentransporte, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach 7, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · erscheint wöchentlich ausser am 16.10. und 25.12.

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch,
078 352 00 46

Chefredaktorin

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch (afh)

Redaktion

brigitte.selden@maurmerpost.ch (stv. Chefredaktorin) (bs)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch (sk)

Freie Mitarbeiter

amanda.arroyo@maurmerpost.ch (aa)
ueli.abt@maurmerpost.ch (ua)

Lesermeinungen

leserbriefe@maurmerpost.ch

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Inserateannahme und -beratung

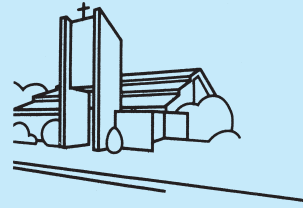
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,

✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator: Andreas Rellstab,

Priester: Andreas Egli, Diakon: Martin Oertig, Mitarbeitender

Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,

Seelsorger in Ausbildung: Flurin Rohweder, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. September 2026

16 Uhr, Heilige Messe, Kapelle Forch

16 Uhr, Firmung, Kirche St. Antonius Egg

Sonntag, 20. September 2026

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Jugendkollekte

Montag, 21. September 2026

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 22. September 2026

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 23. September 2026

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

AUS DER PFARREI**Franziskusfest**

Sonntag, 27. September 2026, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Teilete im Franziskus-Saal statt.

Für Salat- und Kuchenspenden sind wir sehr dankbar.

Eine Liste zum Eintragen liegt im Foyer der Kirche auf.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Am Berg ist es zu voll

Die Schweizer wandern und biken gern. Allein weil alle die Bewegung in unserer wunderbaren Natur lieben, steht man sich am Berg oft auf den Füssen: kein Platz in der Bergbeiz, keine Ruhe auf Wanderwegen, Konflikte zwischen Wandersleuten und Bikern. Ausserdem belastet das Gewusel am Berg sensible Naturräume, Flora und Fauna.

Am 3. Schweizer Wandergipfel in Saanen bei Gstaad kamen rund 120 Fachleute aus Tourismus, Freizeit, Mobilität und Raumplanung zusammen, um zu diskutieren, wie Naturerlebnis und Besucherlenkung in Einklang gebracht werden könnten. Dabei verbuchte der Branchenevent ein Bergfest: Noch nie wurden so viele Teilnehmende gezählt. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Text: Anne-Friederike Heinrich

Bild: Schweizer Wanderwege

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Staatlich verordnete Besinnung



Gottfried Keller.

Bild: KI generiert

Schwerfälliger könnte sein Name nicht sein: «eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag». Damit auch jeder sofort sieht: Das ist Amtsdeutsch – das muss ein staatlich verordneter Tag sein. Als Kind verstand ich die Namen natürlich falsch: aus «Buss-...» wurde der «Bus», das Gefährt, das jeden Tag an unserem Haus vorbeifuhr, und selbstverständlich verstand ich statt «Bet...» «Bett-Tag», auch wenn wir täglich vor dem Essen beteten, und ich fragte mich, warum man dem Bett einen Tag widmen sollte – Kinder sind Weltmeister im Missverstehen. Passt ein Wort nicht in den Wortschatz, wird es flugs umgewandelt in das nächste, ähnlich klingende. Bekanntestes Beispiel ist die erste Strophe aus dem Lied «der Mond ist aufgegangen», wo der Dichter um des Reims willen über den «weissen Nebel wunderbar» sinniert. Kinder machen daraus zum Beispiel den «weisen Neger Wumbamba» – nicht ganz politisch korrekte, zugegeben, aber äusserst effiziente Kinderlogik. So schnell kann eine unverständliche Welt in Ordnung gebracht werden...

Mit Kinderlogik kommen wir Erwachsenen unserer komplizierten Welt allerdings leider nicht mehr so recht bei. Und fallen wir – oft ohne es zu merken – in einfache Schemata und Erklärmodelle, zu einfach, wie sich im Nachhinein herausstellt, rächt sich die Wirklichkeit nicht selten auf unangenehme, ja oft grausame Weise.

Dann stehen wir vor einem Scherbenhaufen und fragen uns, was schiefgelaufen ist. Ob Busse tun dann hilft? Problemlösung ist dann aber auf jeden Fall angesagt, wenn es denn überhaupt noch möglich ist. Und Problemlösung hat oft damit zu tun, einen Schritt zurückzutreten und nachzudenken. Gezwungenermassen. Vielleicht war es ja gar keine so schlechte Intuition der eidgenössischen Gründergeneration, einen Feiertag einzuführen, der dem Kollektiv just diesen Schritt zum Zurücktreten und Nachdenken vorschrieb. Vor dem Schaden. Dafür konnte man im laizistischen Staat immerhin die Kirchen verwenden – als überkonfessionelle, am liebsten vollkommen weltliche Gelegenheit zur Besinnung – auch Atheisten brauchen gelegentlich Momente des In-sich-Gehens, so die damalige Erkenntnis.

Gottfried Keller schrieb als Zürcher Staatschreiber völlig weltliche Gedenktexzte zum Anlass. Einige waren der Obrigkeit dann aber doch zu kritisch, weshalb er sie umschreiben musste...

Wir feiern den Betttag vom 20. September mit musikalischer Umrahmung des Singkreises Maur wie seit 1848 von den weltlichen Staatsgründern vorgesehen ab 10 Uhr in unserer Kirche.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Landeskirchliche Abstimmung

Am 27. September 2026 stimmen die Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich über eine Änderung der Kirchenordnung im Bereich Klima- und Umweltschutz ab. Zur Abstimmung steht der Gegenvorschlag zur inzwischen zurückgezogenen Schöpfungsinitiative. Er konkretisiert die Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung und sieht vor, dass Landeskirche und Kirchgemeinden ihre Verantwortung für Umwelt und Klima verstärkt wahrnehmen. Dazu gehören unter anderem die Förderung ökologischer Themen, die Einführung eines Umweltmanagementsystems sowie das Ziel von Netto-Null-Emissionen bei kirchlichen Gebäuden bis 2035. Wir empfehlen Ihnen, sich anhand der Abstimmungsunterlagen eine eigene Meinung zu bilden und Ihr Stimmrecht wahrzunehmen.

**Renate Brönnimann, Kirchenpflegerin,
Ressort Aktuariat/Öffentlichkeitsarbeit**

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 20. September
10 Uhr, Kirche Maur
**Gottesdienst zum Dank-,
Buss- und Betttag mit Abendmahl**
Pfarrer Wilhelm Schlatter
Mitwirkung Singkreis unter der
Leitung von David Haladjian
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Bettagskollekte

KINDER UND JUGENDLICHE
Samstag, 19. September
13.50 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 23. September
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 26. September
10 Uhr, Kirche Maur
Fiire mit de Chliine
Leitung: «Fiire mit de Chliine»-Team

TERMINKALENDER

Dienstag, 22. September
9.45–10.45 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber
sprechen, miteinander beten

Dienstag, 22. September
19 Uhr, Chorraum Kirche Maur
Meditationsabend – Herzensgebet
Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

AMTSWOCHE

21. bis 27. September
Pfarrer Samuel Danner
044 244 83 15

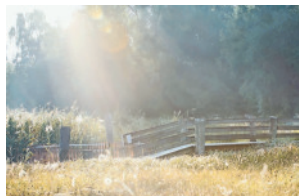
VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

SAMSTAG, 19.9.

Morgenstund hat Gold im Mund

⌚ 7 bis 18 Uhr



Naturstation bereits um 7 Uhr geöffnet. Kosten: Eintritt Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmingen

⌚ 9 bis 12 Uhr
Werkhof Ebmingen.
Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher/innen in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in
der Treichler-Stube im
Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Gemälde von vier Zürcher Maler/innen: Léon Pétua,

Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

MONTAG, 21.9.

amm Café Med Zürich
on Tour

⌚ 14 bis 16 Uhr
Stehen Sie vor einer medizinischen Entscheidung? Fachpersonen beantworten unentgeltlich Ihre Fragen, beurteilen Behandlungsoptionen und helfen Ihnen, die für Sie richtige Entscheidung zu treffen. Keine Anmeldung nötig. www.menschenmedizin.ch, Alters- und Pflegeresidenz Zumikon «Zumipark», Küsnachterstrasse 7, Zumikon. Veranstalter: amm Café Med Zürich on Tour.

DIENSTAG, 22.9.

Meditationsabend –
Herzensgebet

⌚ 19 bis 20 Uhr
Neueinsteigende willkommen! Ohne Voranmeldung. Kontakt: Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Telefon 044 244 83 14. Chorraum Kirche Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

MITTWOCH, 23.9.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr



Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Power Voices Chorprobe

⌚ 19.30 bis 21.30 Uhr
Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Männerstimmen gesucht – komm und sing mit uns! info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 24.9.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr
Für Erwachsene. KGH Gerstacher, Ebmingen. Veranstalter: Lingenhag/Fassnacht/Seglias. IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 26.9.

Sonderabfall

⌚ 8 bis 11.30 Uhr
Giftstoffe, Medikamente, Chemikalien, Schädlingsbekämpfungsmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen und vieles mehr. Kleinmengen aus Haushalten bis 20 kg pro Person und Jahr gratis an eine Sonderabfallsammlung. Gemeindeverwaltung Maur, Parkplatz, Zürichstrasse 8, Maur. www.sonderabfall.zh.ch

Moschtete mit
Herbstmarkt

⌚ 10 bis 16 Uhr
Moschtete mit Herbstmarkt, Brocki geöffnet. Wettsteinhaus, 8127 Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Schatzhammer
im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Auf Schifffahrt
mit dem Ranger

⌚ 13.50 Uhr
Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 13.50 Uhr ab Maur,

Rundfahrt. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

Nationalliga-B-
Meisterschaftsspiel
UHC Pfannenstiel –
Unihockey Basel Regio

⌚ 18 bis 20 Uhr



Heimspiel des Nationalliga-B-Fanionteams des lokalen Unihockeyvereins UHC Pfannenstiel mit super Stimmung und kulinarischen Überraschungen. 3-fach-Sporthalle Kirchwies, Kirchwiesweg, 8132 Egg. UHC Pfannenstiel.

DIENSTAG, 29.9.

Wandergruppe Maur

⌚ 9 bis 17 Uhr
Senioren2: Wanderung Skulpturenweg Osterlingen-Jestetten. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Hanspeter Suter, 078 770 79 76. wandervogel1@wandergruppemaur.ch. Wandergruppe Maur.

MITTWOCH, 30.9.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Kraft des positiven
Denkens

⌚ 14.20 bis 16.30 Uhr
Vortrag von Stefan Strässle. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur. Pro Senectute Ortsvertretung Maur.

Keine Anmeldung nötig. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

FREITAG, 2.10.

Fingerspiele und Kinder-
verse

⌚ 9.30 bis 10.30 Uhr
Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

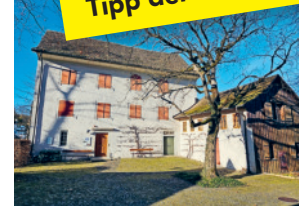
SAMSTAG, 3.10.

Maurmer Viehschau
2026

⌚ Ab 10 Uhr
Erleben Sie einen ganzen Tag voller Tradition, Unterhaltung und Geselligkeit an der Maurmer Viehschau. Ganztägiges Rahmenprogramm inkl. Verpflegung aus der Festwirtschaft. Ort: Schützenhaus Maur, Schützenhausstrasse 12, Maur. Landwirtschaftskommission Maur und Viehzuchtverein Maur & Umgebung.

verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



SAMSTAG, 19.9.

«Besuchen Sie wieder einmal unsere schöne Burg in Maur. Schlendern Sie durch alle Ausstellungen und bewundern Sie zum Beispiel die Zeichnungen von Godi Leiser. Diese Ausstellung zeigt hauptsächlich seine akribischen topografischen Abbildungen, die im 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten ihrer Art zählen. Seine Bilder sind in der Kunstkammer der Burg zu sehen.»

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Tragen auch Sie Ihre Veranstaltung ein

Alle Anlässe, die in der Gemeinde Maur stattfinden, tragen Sie bitte wie bisher selbst unter www.maur.ch ein. Eine Auswahl bringen wir in unserem Veranstaltungskalender. Wenn Sie einen nicht kommerziellen Anlass platzieren möchten, der ausserhalb der Gemeinde Maur stattfindet – zum Beispiel in Egg, Küsnacht, Zumikon, Pfaffhausen oder sonst in der näheren Umgebung der Gemeinde – senden Sie uns eine E-Mail an veranstaltungen@maurmerpost.ch

Ihr Anlass kann nur aufgenommen werden, wenn Sie analog den obenstehenden Veranstaltungshinweisen folgende Informationen angeben: Datum/Zeit/Veranstaltungs-ort/Infos zur Veranstaltung/Organisator/Kontaktangaben/evtl. ein Bild.

Redaktionsschluss: Freitag, 10 Uhr, für die Freitagsausgabe der Folgeweche

OKTOBER

DONNERSTAG, 1.10.

Kinderspieltreff in
Ebmingen mit Mütter-
Väter-Beratung

⌚ 14.30 bis 16.30 Uhr
Spiel, Spass und Gemeinschaft. Offener Spieltreff für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kostenlos.